

Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1959)
Heft: 3

Artikel: Die Schweizer Baumwollzug
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-793459>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Schweizer Baumwollzug



Für die zweite nationale Baumwollwoche, welche vom 23. bis 30. Mai in der Schweiz veranstaltet worden ist, hat die Publizitätsstelle der schweizerischen Baumwoll- und Stickereiindustrie eine Wanderausstellung für die Detaillisten und die Presse organisiert. Um ihr die nötige Beweglichkeit zu verschaffen und dieser Veranstaltung gleichzeitig einen originellen Rahmen zu geben, hat die Publizitätsstelle einen Zug gechartert, in welchem die Ausstellung eingerichtet und nacheinander in den vierzehn bedeutendsten Städten der Schweiz gezeigt werden konnte. Dieser Zug bestand aus vier Wagen; der eine war für Filmvorführungen eingerichtet, in dem die Gäste einen Dokumentarfilm über den Anbau und die Verarbeitung der Baumwolle sehen konnten, ein anderer enthielt eine für den engen Rahmen äusserst vollständige Ausstellung aller Bekleidungsartikel, Dekorationsstoffe und Ausrüstungsgegenstände, welche die Schweiz aus Baumwolle herstellt. Die beiden anderen Wagen waren in einen bequemen Luxussalon verwandelt worden, in dem die Gäste einer sehr viel versprechenden Modeschau beiwohnen konnten, denn alle bei dieser Gelegenheit gezeigten Gewebe und Stickereien waren dem Markt bis dahin vorenthaltene Neuheiten, von denen sogar manche speziell in begrenzter Meterzahl für diese Veranstaltung fabriziert worden und die folglich der laufenden Produktion der Fabriken noch nicht überlassen waren. Auserlesene Gewebe waren darunter, besonders schöne Stickereien, bedruckte Baumwollstoffe und selbst Popeline für Regenbekleidung, die mit ihren Mustern und Farben alle zusammen günstigste Vorzeichen für die Zukunft der schweizerischen Stickerei- und Baumwollverarbeitung darstellen.

